

Wandergruppe der Aet-Scaphuncie (Wanderung vom 24. Januar 2003)

15

24. Januar

Leiter: Rettich
Tel 01 833 15 27

10.02 ab Bahnhof SH mit SBB nach Schlattingen (an 10.17Uhr)
10.27 ab Schlattingen Gemeindehaus mit Postauto nach
Basadingen (an 10.31)
Wanderung: Basadingen – Rotenbuck – Hegi – Chupferwinkel –
Tüfsergerten – Brüniseewadel – Heidenmändli – Seewadel –
Chropf - Trüllikon **Wanderzeit: 2 ½ Std**
Kurzwanderer: 10.45 ab Schaffhausen nach Marthalen (an 10.59)
Wanderung: Bahnhof Marthalen – Fleudenbühl – Talacker –
Oerlingen – Pt 402 – Sandbuck – Zilwis – Trüllikon
Wanderzeit: 1 ½ Std
Ultra-Kurzwanderer: 11.45 ab Schaffhausen nach Marthalen (an
11.59) – Postauto (ab 12.02) nach Oerlingen
Wanderung: Oerlingen – Pt 402 – Sandbuck – Zilwis – Trüllikon
Wanderzeit: ¾ Std

12.45 Mittagessen Landgasthof Hirschen, Trüllikon

14.44 ab Trüllikon mit Postauto
14.45 an Marthalen Bahnhof
15.01 ab Marthalen mit SBB
15.14 an Schaffhausen

Endlich konnte ich mich wieder ein-
mal den Wandern der Elite A
anschliessen! In Zürich beanpruch-
ten wir bereits 2 Zugabteile. In
Schaffhausen bestiegen weitere 7 Wande-
rer den Zug nach Schlattingen. Der
Wanderleiter stellte fest, dass - zu-
sammen mit den in Schlattingen noch
zugestiegenen Fremden - Blasius und so f -
die Hälfte der insgesamt 32 gemeldeten
Fremden "Wanderer" nun mehr beisammen
waren. Programmgemäß starteten wir
in Basadingen in R. Süden, winter-
lichen Waldändern entlang, bergwärts
zu zweien und zu dritt plaudernd.

16
Offensichtlich bewegten wir uns
schneller als die Budgetierten 3,8 km
pro Stunde. Verblüffend schnell
standen wir über Trülikon, sodass
sich der Wanderleiter - um einzu-
mischen planmäßig im "Hirschen"
anketten zu können - eine Ersatz-
schleife einfallen lassen musste.
Dies wiederum hatte zur Folge,
dass die Kurz-, Ultralang- und
die reinen Fresswanderer den
z.V. stehende Lokal, die Jäger-
Hütte, bereits weitgehend belegt
hatten. Da waren Patzschon, Pong-
Pong, Schmid u. e. m. & Clite-A-
Wanderer mussten sich schliesslich
im Hauptrestaurant niederlassen.
Nachdem Suppe, Salateller und
Äpfel-Rösti verteilt waren,
folgte eine Kurzfassung der
"Rinschpaner" mit dem Echo aus
dem Haupt-Restaurant. Die
Weme aus der Jugend waren wunder-
bar, nur warmer ist wie warmer!
Nachdem der Cantus "Alex. Heidelberg
die feine..." als imponierend für eine
Landbeiz qualifiziert worden war,
wurde der Cantus magister Bissig

und stimmte frohig den Cantos
"Wer reit mit 20 Knappen ein..."
"wo es dann später heisst: Ein
soß was ist's, nur Nier und Rench,
ich habe ihu dore!..."
Wie üblich löste sich die Corona
plötzlich auf und zerstoß in alle
Winde. Am Schlusspunkt setzten
die letzten im Bahnhof buffet in
Zürich: Lynkens, Moriz, Romeo und
der Berichterstatter Quax.
Umsteigen in Schlattingen:



Bald schon in Basadingen!

18



K. L. N. N. Spreiz, Keit, Kettlich, Adorin, Hörneli,
Blasius, Romeo, Sof, Morig, Waldi,
Chägli.



Der Wanderleiter Kettlich orientiert
über das weitere Vorgehen.



Hier das weitere Vorgehen: Wir verlassen
 Besadungen R. Rotenbrude → Kegi →
 Chupferwinkel. vorne v.l. n.r. Veif (wie üb-
 lich), Rettich und Glasim.



Blick nach rechts: Acker, Wiesen und
 Hecken. Im Hintergrund der Döffel.

Im Hegibode:
"Nun geht schon
durch die Wälder
der der tolle
Boreas..." "



Ein letzter Blick zurück und dann hinaus in den
Finstern fort.





Die Wandergruppe, irgendwo im Walde. v.l.n.r. Kettich, Chägeli, Spreig, Sof, Karg, Moig, Romeo, Zigan (a. Regierungsrat, Standesperson positioniert), Sprint, Quax, Glasurs, Adonis Vit und Koruli.



Chägeli haben üblicherweise ein Chischli.

Die Wandergruppe hat sich zur
Corona umformiert:

23



Kisten: Sof und Chägli
Vorn v.l.n.r.: Ätti, Strick, fit und
Blondel



v.l.n.r.: Hang, Retlich, Adonis, Mosi,
Kaln, Veit und Quich.



V.l.n.r.: Christel, Sprint, Figan, Lynkens, Lot, Brenz, Bison.



V.l.n.r.: Waldi, Forsch, Bison, (Brenz), Lot, Lynkens, Patachon, Schmid, Pong - Pong, Christel



25
Die Suppenteller
werden fachze-
männ abgeräumt



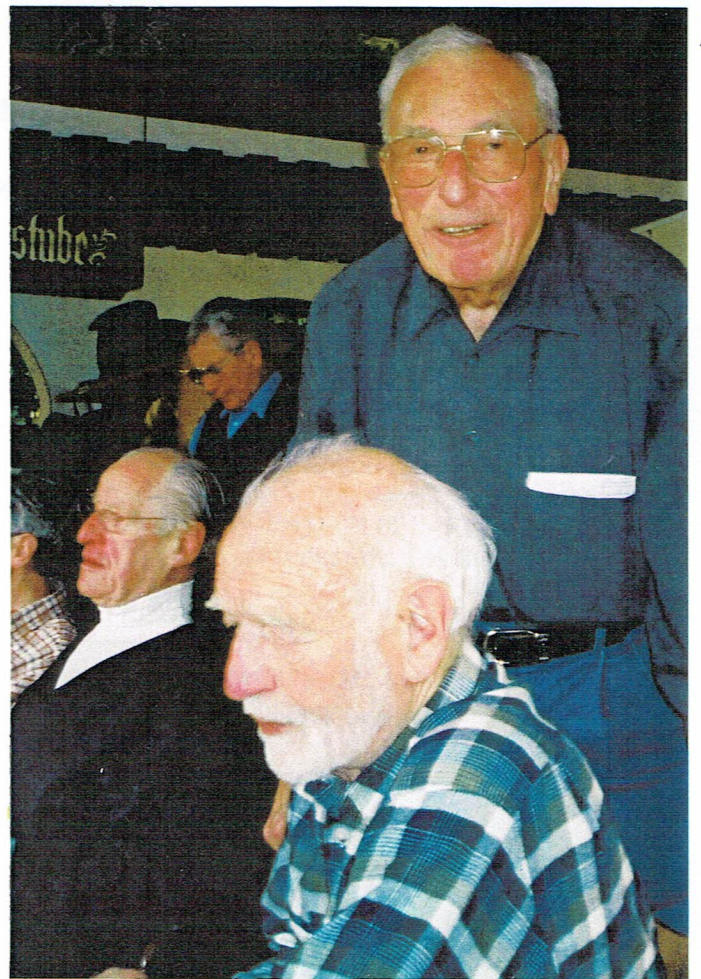
V. l. n. r.: Riebli, Glondel, Sof und
Hörnli



V.l.u.r.
 Hinten:
 Adonis
 Vorn:
 Quick
 Frank
 Blasius
 Veit



Dem Ende ent-
 gegen: fe. II im
 Einsatz



Das Fil. kassiert
und dann geht's
plötzlich raus.